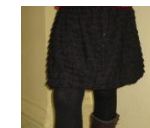


Mode

Rockt den Ballon mit dem Ballonrock!

Mein Lieblingskleidungsstück ist zurzeit mein schwarzer Ballonrock. Als meine Mutter ein Kind war, hatte sie auch schon einen. Er trat erstmals zu Beginn der 1980iger Jahre auf. Seinen Namen hat er bekommen, weil seine Form einem Heißluftballon ähnelt. Diese entsteht, weil der Innenrock kürzer als der Außenrock ist und der äußere Rock sich dadurch nach innen wölbt. In der letzten Zeit kommt der Ballonrock wieder in Mode. Diesen Rock könnt ihr zu fast allen Anlässen tragen.



Fotos: Redaktion
Michelle

Mein Modetipp an alle Mädels: Kauft oder näht euch einen Ballonrock!!!

Buchtip:

Die drei ??? und das Geisterschiff von Alfred Hitchcock erzählt von André Marx

Ein Geisterschiff taucht vor der Küste von Rocky Beach auf. Bei diesem Fall müssen die drei ??? in die Welt der Piraten eintauchen. Es gibt Buddelschiffe, eine Schatzkarte und einen Schatz. Aber keine Angst, die drei Detektive lösen auch dieses Geheimnis. Das Buch ist für alle mit starken Nerven geeignet. Ihr findet es in der Stadt-Bibliothek Barh.

Vincent

Impressum: **VOLLBARTH** - Zeitung von und für Schülerinnen und Schüler der Ev. Grundschule Barh

Text- und Bildredaktion: Angelina, Elias, Erik, Even, Leon, Lilli, Merle, Michelle und Vincent
Chefredakteurin: Anja Zipp (Dipl. Sozialpädagogin)

VOLLBARTH ist ein medienpädagogisches Mikroprojekt im Rahmen des Modellprojektes „Mädchen mit Bits“ der JAM GmbH, Bad Sülze
<http://www.jamev.de/index.php?id=239>

Witze

Es ist Winter. An einem Kirschbaum beginnt eine Schnecke den Stamm hinaufzuklettern. Fragt eine vorbeihüpfende Amsel: „Was willst du denn schon da oben? Kirschen gibt es doch noch nicht.“

Antwortet die Schnecke: „Aber wenn ich oben bin, schon.“



Zwei Zahnstocher gehen durch den Wald. Da kommt ein Igel vorbei. Da sagt der eine Zahnstocher zum anderen: „Ich wusste gar nicht, dass hier ein Bus fährt.“



Sagt die eine Wand zur anderen: „Wir treffen uns an der Ecke.“



Der kleine Henrik ruft aufgeregt: „Papi, gestern ist ein Vulkan ausgebrochen!“ – Meint der Vater in Gedanken versunken: „Keine Angst, mein Junge, die Polizei wird ihn schon kriegen.“

Die Witze wurden eingetippt von Vincent.

Anzeige



VOLLBARTH lesen
ist voll cool!!!

So sehen Sieger aus, schalala!

Foto: Redaktion
Ulli freut sich über seinen Gewinn und wir freuen uns auch.



Unser Rätsel aus der Novemberausgabe wurde von Ulli aus der 4. Klasse gelöst. Ulli ist ein treuer Leser von **VOLLBARTH** und immer sehr an unserer Arbeit interessiert. Er gewinnt deshalb ein Abo für die nächsten sechs Ausgaben von **VOLLBARTH**.

VOLLBARTH



voll cool
voll aktuell
voll Schülerzeitung

Zeitung von und für
Schülerinnen und Schüler der
Evangelischen Grundschule Barh

TOPTHEMA – TOPTHEMA – TOPTHEMA



Shopping
in Barh

Der
Neujahrsempfang
des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister,
wir haben
da mal zwei
Fragen!

Was ist denn
das für ein
Verein?

Unsere
Kunstliebhaberin:
Interview mit
Frau Brauer

Die
Redaktion
stellt vor:
Angelina

Mode:
Rockt
den Ballon!

Wo kann das
hinführen?

Nr. 1 (4) - Januar 2011 - 0,50 €

Editorial

Das Jahr 2011 hat begonnen. Wir von **VOLLBARTH** hoffen, dass ihr alle gut 'reingerutscht seid. Rutschen war ja in Barth und Umgebung Anfang Januar 2011 nicht so das Problem. Und da sind wir auch schon bei dem Topthema unserer 4. Ausgabe und das ist: **BARTH!!!** Alle aus der Redaktion kennen die Stadt und berichten in unterschiedlicher Weise von ihr. Hier gibt es Vereine, darüber wissen Angelina und Merle Bescheid. In Barth gibt es die Bibliothek, da war Vincent vor Ort. Über den Barther Bodden berichtet Michelle. Elias hat etwas über die evangelische Kirche verfasst. Und dann gibt es natürlich einiges über unseren wichtigen Termin beim Bürgermeister zu berichten. Wir haben einen sehr kritischen Kommentar von Even. Der ist so kritisch, dass einige vom Redaktionsteam meinten, dass man unbedingt unsere aktuelle Ausgabe lesen muss, damit man noch mal gucken kann, ob wirklich alles so übel ist. Wir haben auch einen guten Comic. Aber wir wissen, was das nächste Topthema sein wird. Es ist: **Ernährung**, hört sich erst gar nicht spannend an, ist es aber, weil es da sooo viel zu berichten gibt. Das **VOLLBARTH**-Team hat schon ein paar Ideen. Das Redaktionsteam ist allerdings im Augenblick ein bisschen überarbeitet und braucht dringend Erholung. Winterferien? Na klar!

Alles ist natürlich wieder voll cool, voll aktuell und eben voll Schülerzeitung euer **VOLLBARTH**-Team



Die Redaktion stellt sich vor: heute Angelina

Angelina Brusch ist eine von unseren Redakteurinnen. Sie geht in die dritte Klasse unserer Schule, das ist **VOLLBARTH!!!**

Angelina ist 9 Jahre alt. Sie wohnt in Barth, Blaue Wiese. Ihre Lieblingsmusik ist von Keshha, sie findet alle Songs toll. Ihr Lieblingsfilm ist „Daddy ohne Plan“. Im Fernsehen guckt sie gerne „Ich bin ein Star, holt mich hier raus!“.

Sie findet ihre Freunde toll, weil sie so lustig sind. Dresden findet Angelina aber ein bisschen besser als Barth, obwohl an Barth alles toll ist. Sie sagt: Man hat hier ausreichend Geschäfte und man kann sich über das Theater freuen. Außerdem liebt sie ihren Reitverein.

Leon

Der Neujahrsempfang

„Mama, ich habe Post vom Bürgermeister!“ spricht Lilli in den Telefonhörer, als sie ihre Mutter, die noch auf der Arbeit ist, über ihre Einladung zum Neujahrsempfang informieren will. „Lilli, was hast Du gemacht?“ fragt ihre Mutter streng am anderen Ende der Leitung. Lilli hat nichts angestellt. Sie ist nur eine fleißige Mitarbeiterin des Redaktionsteams unserer Schülerzeitung und hat deshalb eine Einladung bekommen.

„Ich muss ein Hemd anziehen!“, sagt Vincent am frühen Morgen des 15. Januars und wühlt im Schrank herum. Natürlich sind wir alle pünktlich... und aufgeregt — bei so einem Anlass. Wir sitzen ziemlich weit vorne, unsere Plätze sind reserviert! Vor uns sitzen nur noch die ganz wichtigen Leute, z.B. der Landrat und andere Gäste. Und dann geht es los mit einem Song von Robbie Williams. „Meine Eltern fanden die musikalischen Einlagen echt gelungen und ziemlich modern, haben sie jedenfalls auf dem Heimweg **ständig** gesagt.“ erinnert sich Vincent. „Also, der Bürgermeister war **Mr. Bombastic** mit seinem Riesenklunker!“ findet Lilli später und tippt es ein. Angelina schreibt auch schon mal auf, wie sie das Ganze fand: Der Jahresempfang war echt cool. Alle haben ihre Rede gehalten. Nach jeder Rede hat einer gesungen und daneben saß einer und hat Keyboard gespielt.



Auf dem Foto ist Angelina zu sehen.
Foto: Redaktion

Dann ist endlich die Auszeichnung dran. „Stopp, habt ihr denn auch mitgekriegt, worüber der Bürgermeister gesprochen hat?“ fragt die Chefredakteurin. „Ja, manches. Dass bald die Strecke für die Darßbahn gebaut wird und dass am Flughafen auch bald gebaut wird.“ fällt uns noch ein. „Und alles kostet immer so viel Geld und dauert lange.“ fasst jemand zusammen. „Die Reden haben auch lange gedauert.“ sagt einer. „Das stimmt!“ meinen alle. Lilli berichtet: „Elias hat währenddessen auf dem Handy seines Vaters Tetris gespielt.“ Na so was. Aber dann ist es wirklich ernst geworden. Angelina fasst zusammen: Erst sind die Kinder aus der Nobert-Schule dran gewesen. Und dann wir. Der Bürgermeister hat noch ein bisschen über unsere Schülerzeitung gesprochen, dass wir fleißig sind und so. Dann hat er uns gebeten, auf die Bühne zu kommen: Leon, Vincent, Elias, Lilli und mich. Alles war bis dahin cool, schreibt Angelina, aber dann wurde aus meinem Vornamen „Angelina“ „Angelika“ gemacht. Oh, oh.

„Wir auf der Bühne.“
Foto:
Redaktion



Von den anderen Auszeichnungen haben wir fast nichts mehr mitgekriegt: Wir mussten nämlich noch irgendetwas unterschreiben, unsere Urkunde, unseren Briefumschlag und die Rose halten, uns wieder hinsetzen und zu unseren Eltern (Blick-)Kontakt aufnehmen.

VOLLBARTH-Team

Gewinnspiel

Der Bürgermeister von Barth heißt Dr. Stefan Kerth. Dr. steht für Doktor, aber er ist kein Arzt? Was ist eigentlich sein Beruf? A Tierarzt B Jurist C Altenpfleger
Antworten schriftlich an Michelle abgeben!

Unsere Kunstliebhaberin

Interview mit Frau Brauer

VOLLBARTH war schon eine ganz Weile scharf auf ein Interview mit ihr. Jetzt hat es endlich geklappt.

VB: Frau Brauer, uns interessiert eigentlich alles! Haben Sie Kinder? Wenn ja, wie viele und wie alt sind Ihre Kinder

Frau Brauer: Ich habe leider keine Kinder, aber ich hätte gerne welche.

VB: Sie unterrichten Mathe! Sind Sie schon in Ihrer Schulzeit mathebegeistert gewesen?

Frau Brauer: Ja, das war ich.

VB: Warum sind Sie Lehrerin geworden?

Frau Brauer: Ich hatte in der vierten Klasse eine Lehrerin, die mich so fasziniert hat. Das ist eigentlich der Grund.

VB: Sie haben eine Montessori-Ausbildung! Erklären Sie uns bitte mal kurz, was das eigentlich bedeutet!

Frau Brauer: In der Montessori-Pädagogik lernen die Kinder mit Kopf, Herz und Hand. Jedes Kind hat sozusagen seinen eigenen Bauplan, nach dem es lernt.

VB: Unser Topthema ist Barth! Was halten Sie von der kleinen Stadt?

Frau Brauer: Ich finde, Barth ist eine kleine, gemütliche Stadt.

Das ist Frau Brauer. Ihr macht auch der Kunstunterricht großen Spaß.
Foto: Redaktion



VB: Und wie finden Sie unsere Schule?

Frau Brauer: Diese Schule ist ein Glück, sowohl für die Lehrerinnen, hier zu arbeiten als auch für die Kinder, die hier lernen.

VB: Als wir Frau Bock interviewt haben, haben wir die Überschrift „Unsere Neue“ gewählt, bei Frau Becker hieß es „Unser Sternchen“. Was hätten Sie denn gern für eine Überschrift?

Frau Brauer: Hm. Vielleicht, unsere Kunstliebhaberin.

Dieses Interview führte Vincent.

Herr Bürgermeister, wir haben da mal zwei Fragen!

Nachdem der offizielle Teil des Jahresempfangs endlich vorbei war, haben wir uns einfach in die Nähe des Bürgermeisters gestellt und ihn, als sich die Gelegenheit bot, angesprochen. . . Wir sind schließlich die Presse.

„Herr Bürgermeister, macht Ihnen Ihr Amt Spaß?“

Der Bürgermeister antwortete: „Ja, mir macht das fast immer Spaß.“



Fotos:
Redaktion
Wir mit dem
Bürger-
meister Dr.
Stefan Kerth



Und die zweite Frage: „Was finden Sie an Ihrem Amt nicht so gut?“

„Ich mag es nicht, wenn es unnötigen Streit gibt.“

sagte er. „Das finden wir aber auch ätzend, Herr Bürgermeister.“ „Eure nächste Zeitung möchte ich aber auch lesen. Schickt bitte 3 Exemplare ins Rathaus!“

Geht klar, Herr Bürgermeister.

Übrigens, Herr Kerth ist Dr. aber kein Arzt: Er ist Jurist, haben wir rausgekriegt.

VOLLBARTH-Team

Der Kommentar: Ich find Barth sch...!

Wisst ihr, warum ich Barth sch... finde? Weil hier so gut wie gar nix los ist und ich sag's euch mal. Das Theater - das ist das einzige, was wir haben, aus meiner Sicht. Ich würde gerne nach Berlin ziehen und dort Karriere machen und nicht in so einer öden und doofen Stadt.

Das findet Even.

Volle Regale:

Die Stadtbibliothek Barth

Es ist einiges los an diesem Dienstag-nachmittag. Die Tür geht auf und zu. Alle wünschen der Frau an der Bücherausgabe ein frohes, neues Jahr. Ich habe meinen großen Stapel Bücher, Hörbücher und Zeitschriften auf den Tresen geschichtet. Ich muss heute alles zurückgeben. Frau Koth, so heißt die Frau, nickt freundlich, denn ich bin ganz pünktlich mit der Rückgabe. Schnell flitze ich um die Ecke in den Bereich, wo die Bücher für Kinder stehen, und suche mir neue Sachen aus. Wieder packe ich einen Stapel auf den Tresen. Da kommt Frau Schmidt herein.

Foto:
Redaktion
Frau Koth und
Frau Schmidt
in „ihrer“
Bibliothek



Sie kenne ich gut. Und ich frage sie, ob ich ihr ein paar Fragen stellen und auch ein Foto machen darf. Sie schmunzelt. „Sie haben so ungefähr 3.000 Bücher hier, schätze ich.“ fange ich an. Frau Schmidt schüttelt den Kopf: „Nein, Vincent! Unser Medienbestand liegt bei ca. 18.000 Medien. Dazu gehören Bücher, CDs, DVDs und Zeitschriften.“ „Wie schaffen sie es, bei so vielen Dingen Ordnung zu halten?“ frage ich. „Die zurückgegebenen Medien werden regelmäßig einsortiert. Außerdem haben wir verschiedene Ordnungssysteme. Romane sortieren wir nach Autor und Buchstabe. Bei Sachbüchern ordnen wir nach Themen. Wir wollen ja jederzeit alles wiederfinden.“ Frau Schmidt, die Bibliothekarin ist und ihren Beruf sehr gerne mag, erzählt mir, dass Lesen aus mehreren Gründen wichtig ist. Es ist gut für die Rechtschreibung und gut für die Phantasie. Es ist auch wichtig, um Informationen zu gewinnen, wenn man z.B. in der Schule einen Beitrag ausarbeiten muss. „Mir macht besonders die Arbeit mit Kindern Spaß. Ihr müsst auch mal wieder vorbeikommen!“

sagt sie freundlich. Ich antworte: „Ja, das finde ich auch.“ „Wir können gerne ein Projekt zusammen machen, wenn ihr wollt?“ Mich sehen die beiden auf jeden Fall in vier Wochen wieder, wenn ich „Gregs Tagebuch Teil 4“ und alle anderen Bücher und CDs pünktlich abgeben und mir neues Material zum Schmökern holen werde. Geöffnet hat die Bibliothek Montag 14:00 bis 18:00 Uhr, Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Freitag 13:00 bis 16:00 Uhr. Die Adresse lautet: Am Markt 3 in Barth, Telefonnummer 038231-2001.

Vincent

Herausragend:

Die evangelische Kirche in Barth

Die evangelische Kirche in Barth ist schon weit vor Barth zu sehen, weil ihr Turm so hoch ist. Aber auch von den meisten Häusern in Barth sieht man sie. Man sieht sie z.B. auch vom Obergeschoss unserer Grundschule. Die Kirche in Barth hat eine prächtige Orgel und einen wunderschönen Altar und eine ebenso schöne Kuppel. Das Schönste an der Kuppel sind aber die goldfarbenen Sterne an der Kuppeldecke. Weil die Kirche aber schon sehr alt ist, wird sie zurzeit renoviert. Für die Renovierungsarbeiten wird viel Geld benötigt. In der Barther Kirche steht für diesen Zweck eine Sammelbox. Wer will, kann in die Box Geld rein tun, damit genug Geld für die Renovierung da ist.

Elias



Foto: Redaktion
Unheimlich groß: Evangelische Kirche Sankt Marien

Was ist denn das für ein Verein?

Über die Vereine, in denen Angelina und Merle aktiv sind, gibt's was zu berichten.

Das Glück dieser Erde ...

Meinen Reitverein findet man an der Barther Jugendherberge. Da gibt es 40 Pferde und 21 Ponys. Zwei Reitlehrer Herr Füsting und seine Tochter Antje Füsting und vier Schulpferde stehen für den Reitunterricht zur Verfügung. Die Füstings sind sehr erfahren und haben beide ein eigenes Pferd. Wir Reitschüler haben ein festes Pferd, auf dem wir immer reiten. Ich habe auch ein festes Pferd und es ist auch mein absolutes Lieblingssperd. Es heißt Silas. Die anderen Schulpferde heißen Kora, Galan und Radoma. Die Reiterin von Silas bin also ich. Kora wird von Natalie, Galan wird von Sophie und Radoma von Emily geritten. Also, ich bin sehr überzeugt, ihr solltet auch zum Reiten gehen. Also, wenn ihr wollt, dann ab zur Jugendherberge. Der Verein heißt offiziell Reit- und Fahrverein Barth/ Rubitz e.V. und hat sogar eine Website: <http://www.reitverein-barth-rubitz.de>. Angelina

Schneller, höher, weiter...

Ich mache gern Sport, deswegen bin ich im SV Motor Barth e.V. in der Abteilung Leichtathletik, die es seit 7 Jahren gibt und 50 Mitglieder hat. Die Kinder trainieren in zwei Gruppen: Eine für die 3- bis 5-Jährigen, eine für die Kinder ab 6 Jahre. Unser Trainer heißt Herr Jahn. Aber auch Ulf, Gunnar, Frau Reinshagen und Frau Siege trainieren uns. Zum Leichtathletik gehören Weitsprung, Werfen, Hürdenlauf, Sprint (50m und 100m), Langlauf (400m, 800m 1000m) und Hochsprung. Bevor das Training losgeht, wärmen wir uns auf. Und das geht so: Erst laufen wir, dann machen wir Gymnastik und am Ende Laufspiele. Danach fangen wir mit dem richtigen Training an. Im Winter findet das Training in der Halle statt. Mitte März gehen wir aber auf den Sportplatz. Wir nehmen auch an Wettkämpfen teil. Der Verein hat noch viele andere Sportangebote für Kinder. Guckt doch mal unter www.motor-barth.de unter dem Link „Sport für Kinder“. Vielleicht findet ihr etwas für euch.

Merle

Shopping in Barth

Lilli geht einkaufen...

In Barth gibt es eine Menge Geschäfte. Die großen Märkte liegen an der L21, also an der Umgehungsstraße. Dort gibt es verschiedene Supermärkte, Autohäuser und den Baumarkt. Im Baumarkt findet man alles zum Handwerken und Renovieren (z.B. Hammer oder Tapeten). Meine Mutter kauft dort immer ihre Pflanzen. Im Stadtzentrum gibt es auch viele Läden, z.B. den Buchladen, Schuhgeschäfte, Bäckereien, Drogeriemärkte, Blumenläden und Friseursalons. Mein Lieblingsladen ist aber Ernsting's Family. Dort gibt es Jungensachen, Mädchensachen, Babysachen, Männersachen, Frauensachen, Bettwäsche, Teetassen, Poster und Spielzeug. Die Preise liegen dort meistens zwischen teuer und billig. Nach dem Einkaufen gehe ich im Sommer gern noch zur Eisdielen. Es gibt sogar mehrere in Barth, aber ich gehe zu der, wo Stracciatella am besten schmeckt.

Wir und das Vineta-Museum

Das Vineta-Museum befindet sich in der Langen Straße 16 in Barth. Wir machen die schwere Tür auf. Drei Frauen tauchen hinter dem Eingangspult auf, sie sind überrascht. Und sie sehen sehr entspannt aus, jedenfalls bis wir kommen, uns vorstellen und eine Führung haben wollen. Frau Spierling reagiert sofort: Sie zeigt uns erst einmal Mini-Barth. Dort ist die ganze Stadt im Miniformat aufgebaut. Man wählt einzelne Gebäude, z.B. unsere Schule, per Kopfdruck aus und dann blinkt das Gebäude auf. Wir haben das mit verschiedenen Gebäuden getestet, es hat funktioniert und das war schon mal schön. Das Museum ist auf drei Etagen untergebracht. Frau Spierling geht mit uns erst einmal in den Keller und dann nach oben. Sie hat ganz viel erzählt, aber verstanden haben wir nicht so viel. Obwohl alles erst sehr langweilig wirkt, stellt sich heraus, dass es doch einladend und interessant ist. Das mit den Kopfhörern hat uns auch gefallen. Vieles zu Vineta und zur Stadtgeschichte von Barth erfährt man hier. – Frau Spierling ist nett, sie ist 'ne echte Bartherin.

Elias und Vincent

Wo kann das hinführen?

Foto:
<http://www.schulzentrum-barth.de/regionalschulteil.html>



Für einige für uns wahrscheinlich hierher: ins Gymnasiale Schulzentrum Barth, Regionalschulteil Karl-Liebknecht. Kinder und Jugendliche aus Barth und aus den umliegenden Dörfern können hier die Klassen 5 bis 10 besuchen. Andere besuchen nur die Klassen 5 und 6 und wechseln dann z.B. in den Gymnasialteil Katharina-von-Hagenow. Das Motto des Regionalschulteils ist „Fit durch's Leben“. Das hört sich doch ganz gut an. Es gibt zahlreiche Angebote im Nachmittagsbereich. Und die Busse halten direkt vor der Tür.

Leon

SCHOOL AND THE CITY

Sind wir von VOLLBARTH jetzt berühmt?

Diese Frage tauchte in der Redaktion auf. Na, ja. Vielleicht ein bisschen. Wir haben einen offiziellen Termin wahrgenommen, wir wurden von einem Profi interviewt, wir waren zumindest in einigen Zeitungen und wir haben einen guten Eindruck hinterlassen. Wenn wir jetzt noch beim Schülerzeitungs-wettbewerb M-V nicht ganz leer ausgehen, dann ... vielleicht ... noch ein bisschen mehr.

Von Spinat-Kritik, bunten Comics und „Mädchen mit Bits“

Redakteure der Schülerzeitung „Vollbarth“ aus der evangelischen Grundschule wurden auf dem Barthener Neujahrsempfang geinterviewt. Die Zeitungsredakteure berichten über ihr originelles Hant.



Aus OZ 21.01.2011, Text & Foto: Volker Stephan

Der Barther Bodden, Für uns ganz normal, aber eigentlich besonders

Der Barther Bodden liegt zwischen der Halbinsel Zingst und der Stadt Barth. In ihn mündet auch die Barthe. Die Barther Jugendherberge liegt direkt am Barther Bodden. Dort gibt es eine schöne Badestelle, an der wir aus unserer Klasse uns am Nachmittag des letzten Schultages vor den Sommerferien immer treffen und picknicken und schwimmen. Wenn man mit dem Schiff vom Barther Stadthafen über den Bodden nach Zingst fährt, kommt man an der Insel Kirr und der Barther Oie vorbei. Hier brüten unheimlich viele Vögel. Im Herbst wird es so richtig laut, wenn die Kraniche kommen, Rast machen, sich stärken und überall rund um den Bodden einen Schlafplatz suchen.

Ach übrigens, es wird vermutet, dass sich die versunkene Stadt Vineta im Barther Bodden befindet.

Michelle

Beruf: Unsere Freunde und Helfer – die Polizei

Ein Polizist geht mit seinen Kollegen manchmal auf Streife, manchmal auch nicht. Streife ist, wenn Polizisten auf der Straße stehen und Autos anhalten. Danach fahren sie wieder zur Wache und ziehen sich um. Dann kriegen sie über ihr Funkgerät einen neuen Auftrag. Die Uniform hat sich jetzt ja auch „verhübschert“. Aus dem nicht so schönen Grün ist ein schickes Schwarz geworden.

Angelina

Unser Comic gezeichnet von Leon



Gesucht: Sängerinnen und Sänger für den Geburtstags-Projektchor

auch Großeltern, ältere Geschwister, natürlich Sie, liebe Eltern, Freundinnen und Freunde dieser Schule, Eltern ehemaliger SchülerInnen...! **alle!** Proben: donnerstags am 10.03.; 14.04.; 12.05.2011 um 19:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Papenstr., Barth. Infos bei: Emil Handke, Ulrike Wolff, Ingeborg Jahn oder einfach in die Liste an der Tür (Ausgang Turmstraße) eintragen!!!